Fachliche Stellungnahme



KAS Kommission für Architektur und Stadtgestaltung

6. Sitzung

14./15. März 2024 Ort: Meißen, Markt 3, Konferenzraum 1. OG

Teilnehmer siehe Anwesenheitsliste

Projekt:
Vorstellung Varianten EFH am Hang Rote Gasse

Vorstellung durch

Diskussionsbeiträge:

Die Diskussion über das private Einfamilienhausprojekt wurde sehr ausführlich und kontrovers diskutiert. Das Spannungsfeld zwischen Denkmalschutz, Baumasse und schützenswertem Außenbereich wurde beispielhaft auch für viele zukünftigen Lückenbebauungen in der Stadt Meißen gesehen. Maßgeblich geht es darum, klare Kriterien für die Bebauung im Übergang zum Landschaftsraum festzulegen.

Grundsätzlich besteht Einigkeit über eine zukünftige Bebauung als Einfamilienhaus.

Lobenswert wird die Vorgehensweise der Bauherrenschaft gesehen, über ein Planervorauswahlverfahren mit mehreren Alternativen in die Diskussion zu gehen.

Die Kommission empfiehlt, die Baumassen zu reduzieren und den Baukörper nicht über die Abgrenzung in den Außenbereich zu beplanen. Jedoch sieht die Kommission eine Variabilität in der Ausformung der Gebäudekubatur, weist aber auf die denkmalschutzrechtlichen Belange der Bestandsgebäude im Straßenraum hin. Die Kommission empfiehlt eine denkmalschutzrechtliche Abstimmung der Entwurfsplanung.

Grundsätzlich sollte der Eingriff in den Landschaftsraum deutlich minimiert werden. Durch eine mögliche direkte Erschließungslösung vom Straßenraum, welche den Eingriff in den Landschaftsraum deutlich minimiert, könnte der Baukörper mit allen Funktionsanforderungen maßstäblich ausformuliert werden. Die vorhandenen denkmalgeschützten Winzerhäuser können als Entwurfsidee neu und angemessen interpretiert werden.

Die Überlegungen der Bauherrschaft natürliche, für Meißen prägende Materialien zu verwenden, wird sehr befürwortet.

Die Kommission möchte die Bauherrenschaft ausdrücklich ermutigen, diese Bauvorhaben gemäß den Empfehlungen weiterzuentwickeln.

Meißen, am

Vorsitzende/

Christine Schimpfermann

Stellvertreterin

Beatrice Soltys

Baudezernent Albrecht Herrmann